



## Detailansicht des Registereintrags

### Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA)

Aktuell seit 15.06.2026 17:00:20

Aktiengesellschaft (AG)

<b>Registernummer:</b>	R004944
<b>Ersteintrag:</b>	13.07.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	15.06.2026
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	15.06.2026
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Sonstiges Unternehmen
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Hamburger Hafen u. Logistik AG Bei St. Annen 1 20457 Hamburg Deutschland  Telefonnummer: +494030880 E-Mail-Adressen: lobbyregister@hhla.de Webseiten: <a href="https://hhla.de/">https://hhla.de/</a>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

250.001 bis 260.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,20

## **Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Jeroen Eijsink**  
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Jens Hansen**  
Funktion: Vorstandsmitglied
3. **Torben Seebold**  
Funktion: Vorstandsmitglied
4. **Annette Geiß**  
Funktion: Vorstandsmitglied

## **Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):**

1. **Lars Anke**
2. **Johannes Berg**
3. **Carolin Flemming**
4. **Lars Neumann**

## **Mitgliedschaften (13):**

1. AquaVentus Förderverein e. V.
2. Bundesvereinigung Logistik e. V.
3. Deutsches Verkehrsforum e. V.
4. DSLV Bundesverband Spedition und Logistik e.V.
5. Elbe Allianz e. V.
6. Federation of European Private Port Operators and Terminals (FEPORT)
7. Hafen Hamburg Marketing e. V.
8. Logistik-Initiative Hamburg e. V.
9. Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
10. Unternehmensverband Hafen Hamburg e. V. (UVV)
11. Zentralverband der deutschen Seehafenbetriebe e. V. (ZDS)
12. Wirtschaftsrat der CDU e.V.
13. Wirtschaftsforum der SPD e.V.

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (22):**

Arbeitsmarkt; Außenwirtschaft; Berufliche Bildung; Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; EU-Gesetzgebung; Diversitätspolitik; Cybersicherheit; Kriminalitätsbekämpfung; Digitalisierung; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Luft- und Raumfahrt; Schienenverkehr; Schifffahrt; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Wettbewerbsrecht

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.**

**Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft (HHLA) ist ein führendes europäisches Logistikunternehmen. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickelt die HHLA logistische und digitale Knotenpunkte entlang der Transportströme der Zukunft. Sie setzt dabei auf innovative Technologien und nachhaltige Lösungen. Die Aktivitäten der Interessensvertretung beinhalten die Aufbereitung und Übermittlung von Informationen zum Unternehmen und seinen Geschäftsfeldern. Darüber hinaus umfasst sie den Austausch mit öffentlichen und politischen Entscheidungsträgern zur Gestaltung der Rahmenbedingungen für die maritime Hafenwirtschaft, den intermodal-Verkehr sowie für innovative, digitale Transport- und Logistiktechnologien, jeweils mit dem übergeordneten Ziel der nachhaltigen Verbesserung maritimer und intermodaler Transportströme.

## **Konkrete Regelungsvorhaben (4)**

---

1. **Nationale Wasserstoffstrategie**

**Beschreibung:**

Die HHLA plant, Wasserstoff als nachhaltigen Energieträger einzusetzen, um die Emissionen im Hafensbereich signifikant zu reduzieren. Dies beinhaltet den Einsatz von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen und Geräten im Hafensbetrieb. Ziel der ausgeübten Interessensvertretung war und ist es in diesem Zusammenhang eine entsprechende Projektförderung für Pilotprojekte im Hamburger Hafen, bei denen es um die Pilotierung von Wasserstoff-betriebenen Schwerlastgeräten geht, zu sichern.

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/7910 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Fortschreibung der Nationalen Wasserstoffstrategie

Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

2. **Befürwortung des Wasserstoffbeschleunigungsgesetzes hinsichtlich vereinfachter Genehmigungsverfahren**

**Beschreibung:**

Befürwortung des Wasserstoffbeschleunigungsgesetzes hinsichtlich vereinfachter Genehmigungsverfahren und beschleunigter Planung und Umsetzung von Wasserstoffprojekten

**Bundesrats-Drucksachennummer:**

BR-Drs. 265/24 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Beschleunigung der Verfügbarkeit von Wasserstoff und zur Änderung weiterer rechtlicher Rahmenbedingungen für den Wasserstoffhochlauf sowie zur Änderung weiterer energierechtlicher Vorschriften  
Zuständiges Ministerium: BMWK (20. WP) [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]

**3. Nationale Hafenstrategie**

**Beschreibung:**

Die wichtigsten Ziele der HHLA im Rahmen der Umsetzung und noch notwendigen Ausfinanzierung der Nationalen Hafenstrategie aus der letzten Legislaturperiode sind: 1. Förderung der Digitalisierung und Automatisierung von Hafenprozessen zur Steigerung der Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit. 2. Investitionen in die Modernisierung und Erweiterung der Hafeninfr- und Suprastruktur, um den steigenden Anforderungen des globalen Handels gerecht zu werden. Ausbau des Schienenhinterlandverkehrs. 3. Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung von Ausbildung und Qualifizierung 4. Verbesserung der Sicherheit und Resilienz der Hafeninfrstruktur

**Bundestags-Drucksachennummer:**

BT-Drs. 20/10900 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Nationale Hafenstrategie der Bundesregierung für die See- und Binnenhäfen

Zuständiges Ministerium: BMDV (20. WP) [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Güterverkehr [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu];

Schienenverkehr [alle RV hierzu]; Schifffahrt [alle RV hierzu]; Verkehrsinfrastruktur [alle RV hierzu]

**4. U-Space Gesetz sowie Gesetz zur Einrichtung von U-Space Reallaboren**

**Beschreibung:**

Wettbewerbsorientierte Umsetzung des U-Space Gesetz sowie Gesetz zur Einrichtung von U-Space Reallaboren

**Interessenbereiche:**

Luft- und Raumfahrt [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

## **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

## Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (11):

### 1. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Invalidenstraße 4410115 Berlin

**Betrag:** 160.001 bis 170.000 Euro

Unter dem Dach des Hafennetzwerks e4ports erprobt das Innovationcluster Clean Port & Logistics (CPL) emissionsfreie Geräte für den Hafenumschlag und den Schwerlastverkehr.

Das Clustermanagement liegt bei der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA). Das CPL wird im Rahmen des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die NOW GmbH koordiniert die Clusteraktivitäten mit anderen relevanten NIP Aktivitäten im Hafen- und Logistikbereich.

### 2. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin

**Betrag:** 50.001 bis 60.000 Euro

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) hat ein Testfeld für wasserstoffbetriebene Hafenlogistik und die dazugehörige Wasserstofftankstelle im Hamburger Hafen gebaut. Das Testfeld am Container Terminal Tollerort (CTT) bildet einen wichtigen Meilenstein in der Dekarbonisierung der Logistik. Gemeinsam mit ihren Partnerunternehmen im Clean Port & Logistics Cluster (CPL) testet die HHLA nun im operativen Betrieb, wie Wasserstoff verlässlich zur Versorgung von Schwerlastfahrzeugen eingesetzt werden kann.

### 3. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin

**Betrag:** 20.001 bis 30.000 Euro

Das Verbundprojekt KILOG möchte mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) Logistiko-optimierungen in deutschen Häfen vorantreiben. Dazu werden KI-basierte Prognosemodelle für Containerströme erforscht, um die Effizienz und Nachhaltigkeit im Terminalbetrieb in Hamburg zu steigern. Als Grundlage gilt es präzise Prognosen für die einzelnen Verkehrsträger Schiff, Bahn und Lkw zu entwickeln. Das Verbundprojekt wird von der Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft federführend verantwortet. Weiterer Partner ist das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen (CML).

### 4. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

Entwicklung eines LH2-Containerprojekt Lösungen für den internationalen Transport von Wasserstoff. Diese Initiativen stärken unsere Kompetenz im Bereich der Dekarbonisierung durch Wasserstoff und schaffen die Grundlage für eine langfristig nachhaltige Hafenlogistik.

### 5. Bundesministerium für Verkehr

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 1 bis 10.000 Euro

Das Projekt „Pin-Handling-mR“ ist ein erfolgreiches Forschungsprojekt der HHLA und des Fraunhofer CML, das im Frühjahr 2025 abgeschlossen wurde. Ziel war die Entwicklung eines autonomen Roboters, der das bislang manuelle, gefährliche und zeitaufwendige Umlegen der Arretierungszapfen (Pins) auf Containertragwagen automatisiert und so die Sicherheit und Produktivität in der Bahnabfertigung maßgeblich steigert.

**6. Bundesministerium für Verkehr**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

**Betrag:** 30.001 bis 40.000 Euro

Die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung der deutschen Hafenbetriebe ist von zentraler Bedeutung, um im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig zu bleiben. Die technologischen Entwicklungen sowie der hohe Marktdruck stellen die Betriebe der deutschen Hafenwirtschaft, vor neue Herausforderungen und führen zu einem Wandel der Hafearbeit. Durch Veränderungen in den Arbeitsprozessen und -inhalten sowie Formen der Zusammenarbeit werden zukünftig neue Kenntnisse und Fähigkeiten für die Tätigkeiten im Hafenumschlag erforderlich sein. Genau dort setzt das IHATEC-geförderte Verbundprojekt „PortSkill 4.0“ an, das zusammen mit Unternehmen der deutschen Hafenwirtschaft und den Sozialpartnern der maritimen Wirtschaft auf den Weg gebracht wurde und erstmals den Menschen mit dem Thema Aus- und Weiterbildung in den Fokus stellt. Gemeinsam wollen wir zukünftige Anforderungen identifizieren und die Beschäftigten durch passgenaue Qualifizierungsmaßnahmen fit für die Zukunft machen.

**7. Bundesministerium für. Forschung, Technologie und Raumfahrt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

**Betrag:** 250.001 bis 260.000 Euro

Im TransHyDE-Projekt Mukran entwickeln sechs Partnerinstitutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft neue Wasserstoff-Kugelspeicher. Das Projekt ist Teil der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Wasserstoff-Leitprojekte.

**8. Eisenbahnbundesamt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn

**Betrag:** 10.001 bis 20.000 Euro

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) fördert regelmäßig HHLA-Projekte (Hamburger Hafen und Logistik AG) im Rahmen der bundesweiten Richtlinie zur Förderung von Investitionen in Umschlaganlagen des Kombinierten Verkehrs. Der Bund beteiligt sich dabei anteilig an den Kosten für den Neu- und Ausbau von Gleisanlagen sowie Kranbahnen.

**9. Hamburger Investitions- und Förderbank**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Hamburg

**Betrag:** 30.001 bis 40.000 Euro

Die Umstellung auf LED-Technik bei der HHLA (Hamburger Hafen und Logistik AG) wird vor allem durch das Hamburger Förderprogramm „Unternehmen für Ressourcenschutz“ der IFB Hamburg bezuschusst. Damit konnten bereits Großprojekte, wie im Frucht- und Kühlzentrum am O'Swaldkai, realisiert werden.

**10. Bundesministerium für Verkehr**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin

**Betrag:** 70.001 bis 80.000 Euro

Das AKIDU-Projekt (Automatische, durch KI-integrierte Disposition für Universalterminals) war ein Forschungsprojekt der HHLA-Tochter Unikai am Hamburger O'Swaldkai, das im Sommer 2025 erfolgreich abgeschlossen wurde. Ziel war es, den Umschlag von nicht standardisierter Rollender Ladung (RoRo) und Schwergut durch Künstliche Intelligenz und Sensorik zu digitalisieren und zu automatisieren.

**11. Bundesministerium für Verkehr**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund  
Berlin

**Betrag:** 40.001 bis 50.000 Euro

Das Projekt TEDIMO (Testfeld für Digitale MODalmix-Optimierung) ist eine Initiative der HHLA zur Errichtung einer hybriden Lakehouse-Dateninfrastruktur, die Cloud-Technologien und Rechenzentren kombiniert. Es dient als digitaler Erprobungsraum, um Daten aus Seehafen-Terminals, der Schienenlogistik und digitalen Plattformen zu harmonisieren

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[HHLA\\_2025\\_Geschaeftsbericht.pdf](#)

## **Eigener Verhaltenskodex**

---

HHLA-Verhaltenskodex.pdf